



Der Vorstand des Dorfvereins: (v.l.) Ursula Herren, Hubert Vonlanthen, Dorli Herren, Ulrich Herren, Theres Frik und Karin Scherz

Grillplatz bekommt eine Überdachung

LURTIGEN

Im August 2016 wurde der Grillplatz des Dorfvereins Lurtigen bei sommerlicher Hitze eingeweiht. Bald dürfte er auch bei schlechtem Wetter zum geselligen Treffpunkt werden: Die Mitglieder haben an ihrer Versammlung dem Kredit für ein Dach zugestimmt.

Er liegt auf einer kleinen Lichtung neben dem Wasserreservoir: der Grillplatz des Dorfvereins Lurtigen. Bei guter Sicht gibt er gar den Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau frei. Im August letzten Jahres wurde er feierlich und mit reger Beteiligung eingeweiht. «Solche Events, an denen die Gemeinschaft gepflegt werden

kann, kommen in der Bevölkerung gut an», zog Sekretär Ulrich Herren letzten Freitag an der dritten Generalversammlung des Dorfvereins Lurtigen Bilanz. Er dokumentierte die Entstehung des Grillplatzes mit einem unterhaltsamen Film und präsentierte gleichzeitig zwei Kreditbegehren für eine Teil- und eine Komplettüberdachung des Grillplatzes. Die dafür nötige Baubewilligung hat Lurtigen noch vor der Fusion mit der Gemeinde Murten eingegeben. Die Frage, welche Variante geeigneter sei, führte zu einigen Voten. Die 28 Stimmberechtigten sprachen sich schliesslich mit grosser Mehrheit für die Komplettvariante aus. Kostenpunkt: 4200 Franken. Bauleiter ist Stefan Hurni. Er wird mit dem Projekt noch in diesem Frühjahr starten und

kann dabei auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern zählen.

Der Vorstand hielt Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr 2016: ein Fondueplausch in der Tabakscheune, eine Wanderung auf dem Chasseral, eine Seniorenreise ins Blaue, ein Spiel, Strick und Jassnachmittag oder ein Bowlingabend luden zum geselligen Beisammensein. Das Jahr 2017 begann bereits mit Fondueplausch sowie Eisstockschiessen auf der Murtner Eisbahn. Und es hält noch einige Highlights bereit: das Dorrfest am 1. Juli etwa oder die 1.-August-Feier in Jeuss, bei welcher der Dorfverein Lurtigen mithelfen wird. Dieses Engagement sorgte an der Versammlung für einige Diskussionen: Noch im letzten Jahr hatten sich die Vereinsmitglieder nämlich gegen ei-

ne Unterstützung des Festes vom 31. Juli in Jeuss entschieden. Begründung: Die Nationalfeier könne jetzt in der Bezirkshauptstadt besucht werden. Weil die Dorfvereine Salvenach und Jeuss nun wieder angeklopft hätten, habe man die offene Türe nicht zuschlagen wollen, begründete Vorstandsmitglied Ursula Herren das Umdenken. Die Teilnahme wurde mit 13 Ja- zu acht Nein-Stimmen und sieben Enthaltungen angenommen. Finanziell ist der Dorfverein auf solidem Fundament und er hat aktuell 88 Mitglieder, das sind satte 48 Prozent der Einwohner. Dorli Herren wurde an diesem Abend zur neuen Präsidentin gewählt. Sie folgt auf den Gründungspräsidenten Otto Bucher, der per Ende 2016 demissioniert hat und für sein Engagement verdankt wurde. mkc